

„Infrastrukturqualität der Straßennetze und öffentliche Verantwortung“

**Stefan Gerwens, Geschäftsführer
Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.**

**Messe InfraTech
Essen, 16.1.2014**

Straßen aus der Sicht von Politik und Öffentlichkeit



Grundlage unserer Mobilität

- Straßennetz von rund 640.000 km Länge, davon 450.000 km kommunal
- Vielfalt in der Nutzung: Pkw, Lkw, Bus, Motorrad, Fahrrad, Fußgänger
- Jeder Einwohner im Schnitt 37 km täglich auf Straßen unterwegs
- 9,3 Mio. t Güter pro Tag per Lkw gewährleisten Versorgung in der Fläche



Ausgabenposition in öffentlichen Haushalten

- Straßenwesen rund 19 Mrd. €/ Jahr, davon 11,6 Mrd. € investiv
- Spezifische Einnahmen rund 53 Mrd. €/ Jahr
- Überwiegend kameralistische Betrachtung
- Finanzierung fast vollständig aus öffentlichen Haushalten



Mit Nutzung auch unerwünschte Effekte

- Verkehrsunfälle: Rückläufiger Trend, aber immer noch rd. 3.300 Getötete (2013)
- Lärm: Viele Menschen fühlen sich durch Lärm belästigt
- Emissionen: Teilweise starke Rückgänge, aber weiterhin Handlungsbedarf (CO₂)
- Staus durch hohes Verkehrsaufkommen, Unfälle, Baustellen



Gesellschaftliches Vermögen

- Nettoanlagevermögen von 320 Mrd. €
- Vermögensrückgang bei Summe der Landes-, Kreis- und Kommunalstraßen seit 2005
- Denken in Lebenszyklen der Infrastruktur/ Generationengerechtigkeit noch am Anfang
- Doppik stärkt Betrachtung des Vermögens

Status Quo der Qualität der Straßen

Baulicher Zustand der Fernstraßen

➤ **Fahrbahnen:** Warnwert überschritten

- BAB: 20 %
- Bundesstraßen: 39 %



➤ **Brücken:**

- 47 % der Fläche „noch ausreichend“ oder schlechter
- A1-Brückensperrung Leverkusen für Lkw an 92 Tagen: vwl. Kosten 60 - 80. Mio. €

Kapazität der Fernstraßen

➤ **Staus auf Autobahnen 2013**

- Anzahl: 415.000
- Länge: 830.000 km
- Verteilung: NRW 29%, BY 15%, BW 11%

➤ **Umsetzung BVWP 2003**

- Fertigstellung ausstehenden Neu-/ Ausbaus bei aktueller Finanzplanung in 70 Jahren
- Neuanmeldungen für BVWP 2015

Landes-, Kreis- und Kommunalstraßen

➤ **Datenlage:**

- uneinheitlich
- meist nicht öffentlich

➤ **Zustand:**

- Fahrbahnen eher schlechter als beim Bund
- Brücken: Bedarf laut Difu bis 2030 16-17 Mrd. €



Weltwirtschaftsforum Davos

Ranking der Wettbewerbsfähigkeit 2013/14

➤ Deutschland insgesamt im Aufwärtstrend: von 6 auf 4

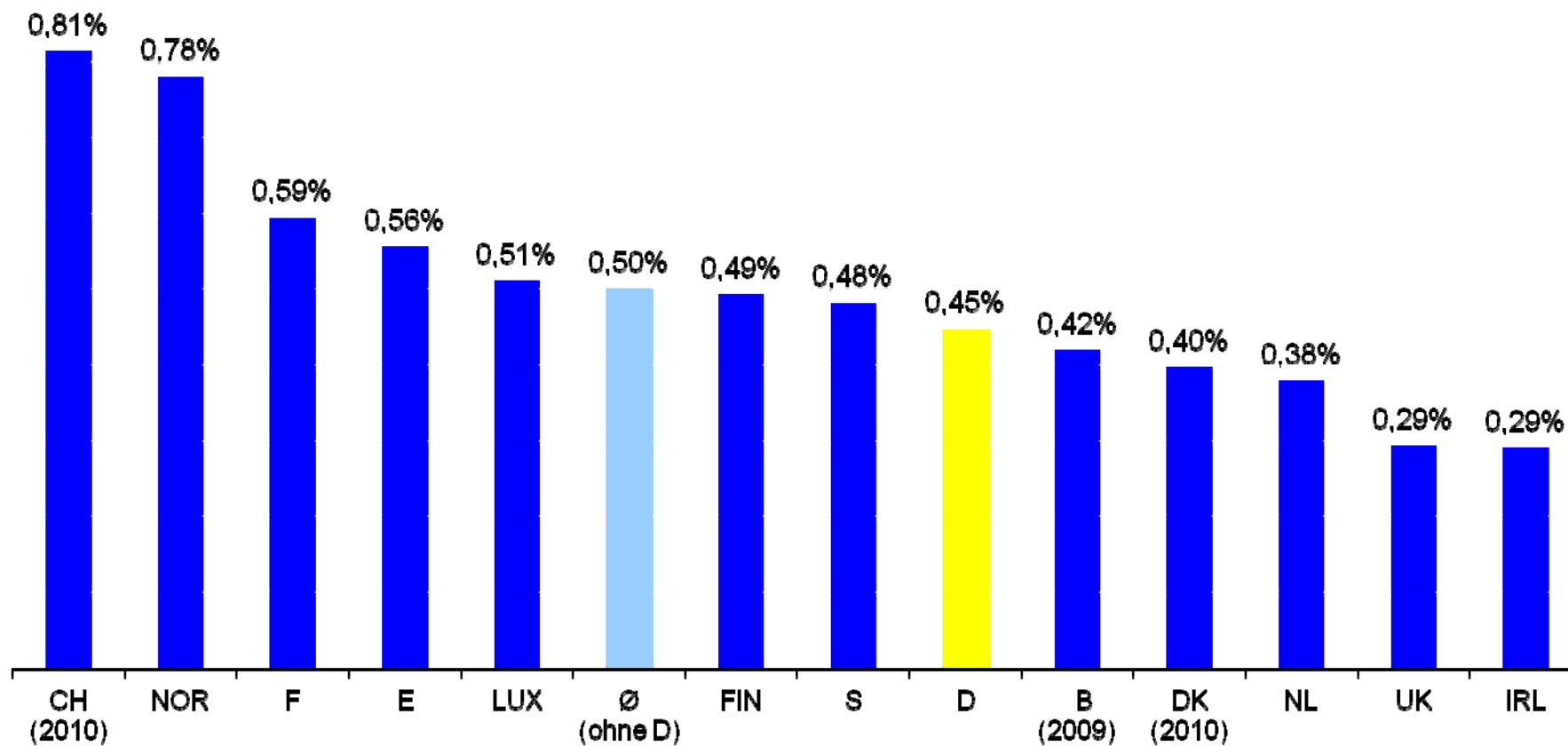
➤ Verkehrswege im Abwärtstrend

- Straße: 2013 Platz **11**
(2008: 4)
- Schiene: 2013 Platz **7**
(2008: 4)
- Häfen: 2013 Platz **9** (2008: 4)

Investitionsbereitschaft in Deutschland unterdurchschnittlich

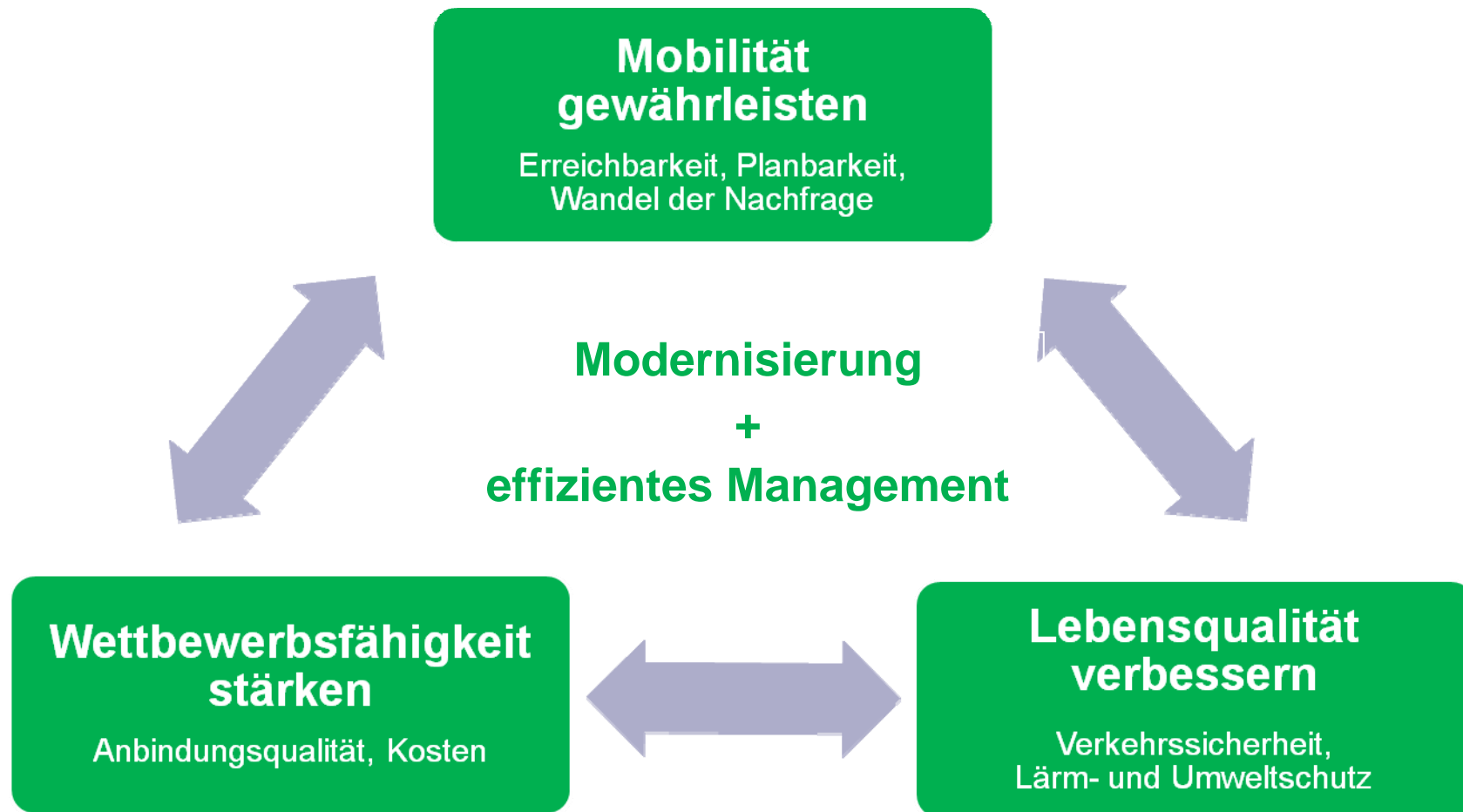


Anteil der Investitionen in Straßen am Bruttoinlandsprodukt 2011 (in %)



Quellen: OECD/ ITF 2013, eigene Berechnungen

Infrastruktur und öffentliche Verantwortung – Neujustierung



Asset Management



Potenziale

- „Erhaltungsmanagement“ wäre vielerorts bereits großer Fortschritt
- Weitergehende Perspektive: Einbindung weiterer Ziele
 - Verkehrssicherheit
 - Entwicklung Radverkehr
 - Lärmschutz
 -



Quelle: Degelmann

Stärken von Asset Management

- Aufbau solider Datenbasis
- Fundierte Entscheidungsgrundlagen
- An Zielen orientiertes, strategisches Handeln
- Wirtschaftlicher Mitteleinsatz statt Investitionen nach Kassenlage
- Permanenter Evaluationsprozess
- Umfassende Informationen zur Einbindung der Öffentlichkeit

Asset Management und öffentliche Infrastrukturverantwortung

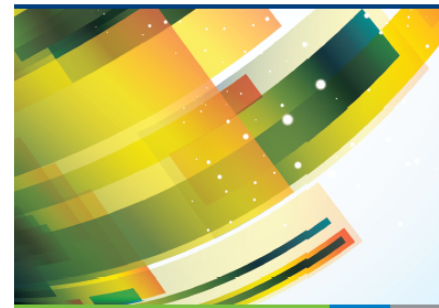


- Solide Datenbasis verbessert Grundlagen politischer Entscheidungen
- Transparenz stärkt die öffentliche Diskussion über Infrastrukturqualität und politische Ziele
- Infrastruktur als gesellschaftliches Vermögen sichtbarer
- Statt Mittelbereitstellung nach Kassenlage erfolgt verlässliche, mehrjährige Finanzierung
- Generationengerechtigkeit der Politik und ihre Nachhaltigkeit wird gestärkt
- Das Management von Straßen als öffentliches Vermögen rückt auch international in den Fokus

➤ **Asset Management ermöglicht effizientere Wahrnehmung der Infrastrukturverantwortung**

➤ **Asset Management als Instrument vorhanden, Anwendung stärken**

International
Transport Forum



Understanding
the Value of Transport
Infrastructure
Guidelines for macro-level measurement
of spending and assets

2013
Task Force Report, 2013

OECD





Stefan Gerwens
Geschäftsführer

Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154, 10117 Berlin

E-Mail: gerwens@promobilitaet.de

<http://www.promobilitaet.de>